

Artikel publiziert am: 13.04.11

Datum: 14.04.2011 - 13.37 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/herrsching/nachahmung-empfohlen-1203336.html>

Zur Nachahmung empfohlen

Herrsching - Herrsching ist eine von 34 Gemeinden bayernweit, die mit dem Gütesiegel "Nachhaltige Bürgerkommune" ausgezeichnet wurden. Ein Vorreiter, insbesondere im Landkreis Starnberg.



Insgesamt 34 Bürgermeister zeichnete Umweltminister Markus Söder in Nürnberg aus.

Stolz auf das Engagement der Herrschinger Bürger, stolz darauf, dass der Gemeinderat diesen Weg begleitet, den insbesondere die Agenda-Gruppen angestoßen haben, gesellte sich Bürgermeister Christian Schiller am Mittwoch zu 33 Amtskollegen und Umweltminister Markus Söder und nahm auf der Nürnberger Kaiserburg das Gütesiegel „Nachhaltige Bürgerkommune“ entgegen.

„Ob Struktur- oder Klimawandel - unsere Kommunen brauchen neue Strategien für die künftige Entwicklung. Vorbilder sind Städte und Gemeinden, die gemeinsam mit ihren Bürgern Zukunft gestalten“, sagte Söder bei der Verleihung des Gütesiegels. Es soll die Vorreiterrolle der Kommunen anerkennen und sichtbar machen, und es soll zur Nachahmung anregen.

Das Netzwerk „Nachhaltige Bürgerkommune“ gibt es seit 2007. 34 Gemeinden sind seit der Gründung dabei, nutzen die Seminarangebote, Exkursionen, Informationen, Beratung sowie Austausch. Eine Steuerung, die vom Umweltministerium mit 200 000 Euro gefördert wird. Das Ministerium verleiht darüber hinaus jährlich Gütesiegel an Mitgliedsgemeinden - aktuell mehr als 40. Ziel ist, das Netzwerk bis Februar 2012 auf 80 Kommunen auszubauen. Heuer erhielten die 34 Gründungsmitglieder die Auszeichnung, die nicht nur durch Emaille-Schilder Signale setzen soll. Das Siegel wird für drei Jahre verliehen. Jedes Jahr können sich Mitgliedsgemeinden dafür bewerben.

Herrsching gehört zu diesem Kreis der Ausgezeichneten - als einzige Gemeinde aus dem Landkreis. Eine Gemeinde, die die Entwicklung zur Fairtrade-Gemeinde unterstützt hat, Bürgersolaranlagen betreibt oder ihre Einrichtungen mittlerweile sämtlich mit Ökostrom versorgt, aber auch Jung und Alt zusammenführt, für Integration steht und für Bürgerengagement. „Das freut mich sehr“, so Schiller, der die Auszeichnung als Ansporn für sich und andere Gemeinden betrachtet.